Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Festfeier der silbernen Hochzeit ... des Fürsten Carl Egon von Fürstenberg und ... der Fürstin Amalie gebornen Prinzessin von Baden am 19. April 1843

Carlsruhe, 1843

Fürstenbergische Schul-Stiftung. Im Namen Gottes! Amen!

urn:nbn:de:bsz:31-8899

Visual Library

Fürstenbergische Schul-Stiftung.

Im Namen Gottes! Amen!

Die Unterschriebenen thun hiedurch den Mitlebenden und Nachkommen kund und zu wissen, wie folgt:

Der Durchlauchtigste Fürst Carl Egon zu Fürstenberg, geboren den 28. Oktober 1796, und Seine Gemahlin Amalie Christine Caroline, Prinzessin von Baden Hoheit, geboren den 26. Januar 1795, vermählt den 29. April 1818, haben nach fünf und zwanzig Jahren einer glücklichen und gesegneten Ehe, den 19. April 1843 das hohe Fest Ihrer silbernen Hochzeit zu Donaueschingen im Kreise Ihrer blühenden Kinder gefeiert, nemlich: der Prinzessin Elisabeth, geboren den 15. März 1819, des Erbprinzen Carl Egon, geboren den 4. März 1820, der Prinzessin Amalie, geboren den 12. Februar 1821, des Prinzen Maximilian Egon, geboren den 29. März 1822, des Prinzen Emil Egon, geboren den 12. September 1825, und der Prinzessin Pauline, geboren den 11. Juni 1829.

Veranlaßt durch diese hohe Feier wollen die Unterschriebenen ein dauerndes Denkmal der Verehrung gründen, welches die Tugenden des fürstlichen Jubelpaares in vollem Maaße verdienen und dadurch auch ihre Dankbarkeit für die unzähligen Wohlthaten des hohen fürstlichen Hauses, die es im ganzen Lande und besonders in der Stadt Carlsruhe unabläßig verbreitet, mit inniger Theilnahme bezeugen.

Dem gemäß haben die Unterschriebenen eine Kapitalsumme von Dreihundert fünf und zwanzig Gulden in die Hände des Durchlauchtigsten Fürsten Carl Egon zu Fürstenberg niedergelegt, deren Zinsen durch Höchstselben und seine Nachfolger, die regierenden Fürsten zu Fürstenberg alljährlich auf den 19. April für die Schulbedürfnisse armer Kinder in einer Gemeinde Seines Fürstenthums zur Erinnerung an das Fest Seiner silbernen Hochzeit vertheilt werden und diese Gründung den Namen „Fürstenbergische Schulstiftung" erhalten soll, damit Diejenigen, welche daraus unterstützt werden, mit dankbarer Rührung des Fürsten gedenken. — Die Anlage und Sicherung der Capitalsumme, so wie die Wahl der Gemeinde und der bedürftigen Kinder ist dem Ermessen des Durchlauchtigsten Fürsten Carl Egon und Seiner Nachfolger anheim gestellt. Die Unterschriebenen haben zugleich den Amortisations-Casse-Direktor C. Scholl zu ihrem Bevollmächtigten ernannt, um diese Stiftungsurkunde dem Durchlauchtigsten Fürsten Carl Egon zu Fürstenberg zu überreichen und Höchstdenselben im Namen aller zu bitten, diesen Beweis ihrer Verehrung huldvoll anzunehmen. Nach geschehener Annahme hat derselbe Bevollmächtigte die erforderliche Staatsgenehmigung für diese Stiftung

einzuholen. *) So geschehen und eigenhändig von uns unterschrieben und mit dem Siegel unseres Bevollmächtigten bekräftigt. Carlsruhe den neunzehnten April im Jahre des Herrn Eintausend acht hundert und drei und vierzig.

(L. S.) Der Bevollmächtigte C. Scholl.

L. F. Deimling, Hofprediger. A. Bielefeld, Buchhändler. H. C. Dürr. W. Creuzbauer. W. Deimling, Hofsilberarbeiter. W. Deimling, Zahlmeister. Frd. Ernst Deimling. Frd. Eccard. C. Frommel. Sigm. Gutmann. Jordan v. Haber. W. Hasper. J. Dengler. Dr. Baur, Medizinalrath. Berkmüller, Architekt. A. Küßwieder, Ministerialrath. H. Leichtlin. Carl Posselt. J. Merk, Geh. Refer. F. J. Mone, Archiv-Direktor. M. Lautermilch, Hofsattler. Carl Scherer. Carl Scholl, jun. E. Schönherr, Hofseiler. Wilhelm Schultz, Buchbinder. Schunggart, Kanzleirath. J. Kusel. F. Lüder, Hofschuhmacher. F. Sonntag. Heinr. Schütz. J. Stüber. C. Vorholz. C. F. Vorholz. Fr. A. Walchner. P. Willet, Bijoutier. Wolff, Staatsrath. C. Thierry. M. Weiß. Jos. Scharpf, Kommissionair. A. Winter, Hofuhrenmacher. Heinr. Fellmeth. Eduard Balbach. J. Hofmann, z. Erbprinzen. Eduard und Benedikt Höber. Franz Eyth. Dr. Buchegger. Hoffmann, Reg.Rath. Rutschmann, Direktor der Forstd. und Bergwerke. Stößer, Geheimerrath und Stadtdirektor. J. Scheffel, Major und Oberbaurath. Wilh. Eisenlohr, Professor. L. Kachel. Emil Keßler. Abresch. Carl Ballbach. H. Graeff. G. Kreuzer, Hoflakier. Vogel, Geheimer Rath. Louis von Haber. C. Schmidt, Uhrenmacher. C. Scholl, im Namen des Rechnungsraths Müller und Hofrath Häußer. Lorenz, Sekretär. A. Bilger. H. Schmittbaur, Amort.-Kasse Buchhalter. L. Kammerer, Tapetenfabrikant. C. Wernlein, Medizinalrath. G. Fischer, Postmeister. P. Nägele. P. Alosse. J. N. Spreng. C. F. Gockel, Professor. L. Bautz. Dr. Molitor, Medizinalrath. Domainenrath Maier. Dr. F. S. Gaßner. C. W. Döll, Münzmeister. C. Rau, Archivar. A. Füesslin, Rechnungsrath. J. Obermüller, Hoffriseur. Ziegler, Ministerialrath. Grosmüller. Nebenius, Staatsrath. Bekk, Vice-Kanzler in Mannheim. H. L. Sommerschu, Bergrath. Dr. Bader, Abgeord. Franz Nöldeke. F. X. Stroh, Minist. Revisor. Flor. Buhl. A. Jenne. D. Hilbs Wittwe, gebor. Kusel. D. Hilb. Frensdorf, Ministerialrath. Bils M. Dr. Fischer, Bauinspektor. Baron v. Munck. Fr. Fruttiger, Gener. Staats-Kassier. J. Hochstädter, Dr. med. Hospitalarzt. H. Reuther, Hofmusikus. P. Jäckel, Lehrer. Kreitmann, Chirurg. W. H. Katz, Kirchenrath. Weilbier, Maurermeister. C. Ludwig, Archiv-Registrator. C. A. Felmeth, Kaufmann. W. Förster. W. Seitz, Seifensieder. C. Kuenzle, Hofbaumeister. Friedr. Schneider, Frauenschneider. Fz. Scharpf, Schneidermeister. Ludwig Dessoir, Hofschauspieler. Frhr. v. Andlaw. K. L. Beger, Geh. Finanzrath. Regenauer, Ministerialdirektor. G. Gerhard, Stadtamtsrevisor. Emil Giehne, Musikalienhändler. Fr. Doert, Buchhändler. J. Keßler, Hofhutmacher. Anton Haizinger, Kammersänger.

Durch mehrere oben nachträglich hinzugekommene Unterschriften hat sich das Stiftungs-Kapital vermehrt auf die Summe von Vierhundert fünfzig Gulden.

Carlsruhe, den 20. Mai 1843.

Der Bevollmächtigte
C. Scholl.

---

*) Diese wurde im Regierungsblatt vom 11. August 1843 Nro. 19 verkündet.